

HALLER LOKALANZEIGER
13.1993

STADTFEUERWEHR HALL IN TIROL

Hall in Tirol, 11.2.1993

EINLADUNG

Hauptversammlung der Stadtfeuerwehr

(bmü). Kürzlich fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Bgm. Dr. Josef Posch, VbGm. Fred Hafner, StR. Dr. Christian Visintiner, Dir. Günther Kreidl von den Stadtwerken, BezKdtStv. AbtInsp. Wanner, Postenkommandant GrpInsp. Peter Niederwieser, GrpInsp. Adolf Meister als Leiter der Stadtpolizei, sowie der Obmann der Haller Rettung, Willburger, die Hauptversammlung der Stadtfeuerwehr Hall statt.

Nach der Begrüßung durch Kommandant Walter Graber, gedachte die Versammlung vorerst der verstorbenen Mitglieder Alois Scholl und Josef Knapp. Anschließend wurde das Protokoll der 124. Hauptversammlung verlesen, welches einstimmig genehmigt wurde. Dem Kassenbericht von Franz Weiß war zu entnehmen, daß sämtliche Gelder bestens verwaltet wurden. Auch sämtliche Geräte waren in bestem Zustand und jederzeit einsatzbereit - immerhin verfügt die Stadtfeuerwehr mit Robert Walder über einen hauptamtlichen, wie gewissenhaften Gerätewart.

Dem Tätigkeitsbericht durch Schriftführer Reinhold Köll war zu entnehmen, daß die Haller Wehr im abgelaufenen Jahr mehr als 80 Einsätze zu verzeichnen hatte, wobei die technischen Einsätze in der Überzahl waren. Glücklicherweise blieb Hall 1992 von einer Brandkatastrophe verschont. Der größte Brand war im Mai in der Weinfeldgasse zu verzeichnen, wo ein Wohnhaus gerettet werden konnte. Als sehr gefährlich entpuppte sich am 29. Dezember der Dachstuhlbrand in der Krippgasse, durch den raschen Einsatz konnte jedoch ein Übergreifen auf andere Objekte verhindert werden.

Bei den technischen Einsätzen standen schwere Verkehrsunfälle auf der Autobahn und der Bundesstraße im Vordergrund. Mit Bergeschere und Spreizer mußten Menschen aus total zertrümmerten Fahrzeugen geborgen werden. Großartig wurde hingegen im fünftägigen Totaleinsatz während der Halltaler Unwetterkatastrophe im August geleistet. Fast alle der 69 aktiven Haller Florianijünger waren im Einsatz, sowohl bei den Arbeiten im Halltal wie im Bereich der Trinkwasserversorgung. Einsätze im Bereich "gefährliche Stoffe" wurden 1992 nicht getätigt. Darüber ist man sehr froh, weil diese Arbeiten auch mit großen Gefahren für die Gesundheit der Feuerwehrleute verbunden sind.

Für Kommandant Walter Graber war es sozusagen ein "ruhiges Jahr": "Aufgrund der Feuerbeschauen und dem in diesem Zusammenhang stehenden großen Verständnis der Hausbesitzer für den vorbeugenden Brandschutz, konnten Brände in unserer Altstadt stark reduziert werden. Dennoch muß ich feststellen, daß die engen Gassen in Hall meistens verparkt sind. Bei einem Einsatz - und mit diesem muß man täglich rechnen, könnte dies zu einer Katastrophe führen. Ich bitte daher die Haller Bevölkerung, dies in Hinkunft noch mehr als bisher zu berücksichtigen."

Walter Graber bedankte sich in seinem Bericht bei der Mannschaft für die geleistete

Tätigkeit - immerhin leisteten seine Männer 1500 Arbeitsstunden - aber auch für die ausgezeichnete Kameradschaft und den großartigen Zusammengehörigkeitssinn. Alle Einsätze wurden vorbildlich geführt, was nicht zuletzt auf die gewissenhafte Ausbildung der Florianijünger zurückzuführen ist. Schulungen werden eigentlich während eines gesamten Jahres durchgeführt. Weiters lobte der Kommandant auch die gute Ausrüstung der Wehr - Dank der Stadtgemeinde Hall. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß heuer ein neues Tanklöschfahrzeug (TFL 2000) zum Einsatz kommt, welches das 20 Jahre alte Vorgängerfahrzeug ablösen wird. Beim 125jährigen Bestandsjubiläum im September wird das neue Fahrzeug eingeweiht.

Das Jubiläum der Stadtfeuerwehr beginnt am 15. Mai mit einer sportlichen Betätigung. Sämtliche Feuerwehren des Abschnittes Hall werden im Rahmen eines Fußballturnieres ihre Können zeigen. Am 13. Juni findet in Hall der Bezirksfeuerwehrtag statt und am 25./26. September geht das eigentliche Jubiläum in Szene.

Die anschließende Wahl des Vorstandes brachte keine Änderung. Walter Graber wurde erneut das Vertrauen ausgesprochen, ebenso seinem Stellvertreter Robert Walder, Kassier Franz Weiß und Schriftführer Reinhold Köll.

Abschließend bedankte sich Walter Graber nochmals bei seinen Kameraden sowie bei der Stadtgemeinde Hall, der Gendarmerie und Stadtpolizei Hall sowie der Rettung Hall, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Verbunden mit der Bitte, die Feuerwehr auch in Hinkunft zu unterstützen. Mit einem "Gut Heil!" endete die 125. Jahreshauptversammlung.

Stadtfeuerwehr Hall in Tirol am Freitag dem,

o r d n u n g

- Übung
- Gedenken
- Protokoll der 124. GV
- Bericht
- Gerätewart
- Tätigkeitsbericht
- Wahl Kommandant
- Wahlen
- Wahl an die 125. GV
- Wachen
- Allgemeines

Wahlvorschläge an die 125. Generalversammlung müssen bis spätestens Dienstag, dem 12. Februar 1993, schriftlich beim Kommandanten der Adresse Hall, Bruckergasse 12, eingebracht werden.

Bitte ersuche Dich, an der GV, natürlich in brauner Uniform, verlässlich teilzunehmen.

Der Kommandant
Walter Graber e.h.

WAHLERGEBNIS: 1 WAHLVORSCHLAG VOM AUSSCHUSS / 51 STIMMBERECHTIGTE

<u>KOMMANDANT:</u>	GRABER WALTER 46 JA / WALDER ROBERT 2 / 3 LEER
<u>STELLVERTRETER:</u>	WALDER ROBERT 46 JA / 5 LEER
<u>KASSIER:</u>	WEISS FRANZ
<u>SCHRIFTFÜHRER:</u>	KÖLL REINHOLD

} PER AKKLAMATION EINSTIMMIG



**Wahlzähler HFM Jäger teilt dem
Herrn Bürgermeister das
Wahlergebnis mit.**



**Die Wiedergewählten:
HV Weiss Franz
ABI Walder Robert
HV Köll Reinhold**



**Altmitglied Arnold Max
beglückwünscht die Wiedergewählten**



**Bürgermeister Dr. Josef Posch gratuliert
dem wiedergewählten Kommandanten
BFI Graber Walter.**



**Dworak Karl scheidet aus
dem Ausschuss aus.
DANKE Karl.**

Florianijünger des Bezirkes tagten in Hall

(bmü). Hall stand am vergangenen Sonntag im Zeichen des 111. Bezirks-Feuerwehrtages, der anlässlich des 125jährigen Bestehens der Stadtfeuerwehr an unsere Stadt vergeben wurde. In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, daß die eigentlichen Feiern erst am 25. und 26. September in würdiger Form begangen werden.

420 Delegierte aus 75 Feuerwehren des Bezirkes Innsbruck-Land, zwischen Kolsaß und Telfs sowie dem Wipptal und dem Stubai, aus dem Mittelgebirge bis zum Seefeldler Plateau, nahmen daran teil. Der Festtag begann vorerst mit einer von Alt-Dekan Mons. Bernhard Praxmarer zelebrierten und von der Speckbacher Stadtmusik feierlich umrahmten Feldmesse, an welcher 61 Bürgermeister der 65 Gemeinden aus Innsbruck-Land teilnahmen.

Anschließend wurde im Großen Saal des Kurhaus der Bezirkstag abgehalten. Ein alljährliches Treffen, an welchem der Feuerwehrbezirk Rechenschaft über die geleistete Tätigkeit eines abgelaufenen Jahres ablegt. Außerdem standen diesmal auch Neuwahlen ins Haus, wobei man sowohl den Bezirkskommandant wie auch seinen Stellvertreter neu zu bestellen hatte. Dabei wurden Hermann Partl wie auch Erich Hofer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Nach den Grußworten von Landeshauptmann Dr. Partl und Bezirkshauptmann Dr. Sterzinger als eigentlichem Chef der Wehren des Bezirkes, standen die diversen Referate auf dem Programm. Stadtkommandant Walter Graber in seiner Funktion als Bezirksfeuerwehriinspektor, gab einen Überblick über die technischen Einsätze und größten Brände im Bezirk. So verzeichnete man im abgelaufenen Jahr über 300 Brände (1322 in Tirol), mit einer Schadenssumme von über 40 Mio Schilling. Tirolweit erreicht die Summe mit 255 Mio Schilling ganz beachtliche Ausmaße.

Der größte Brand war im Oktober des Vorjahres in Gschnitz zu verzeichnen, die Ursache



war ebenso Brandstiftung wie bei jenem Großfeuer in Telfs, im Mai 1992. Wie überhaupt Brandstiftung immer mehr zum Spitzenreiter avanciert. Dreimal scheint in dieser Statistik auch Hall auf.

Einmal am 31. Mai (Brandlegung) mit einem Schaden von 1,5 Mio S, am 7. April 1992 (heißes Fett) mit einer Million Schilling Schaden sowie am 6. März durch Kurzschluß, Schaden rund 500.000 Schilling.

Walter Graber wies auch auf die zunehmenden Gefahren bei technischen Einsätzen hin. Die Schulung und Ausbildung ist zwar vorbildlich, ebenso die Ausrüstung der Wehren. Doch

der Transport der gefährlichen Güter steigt ständig und damit auch die Gefahren eines Unfalles. Im März dieses Jahres passierten die Kufsteiner Grenze in Richtung Brenner 40.533 LKW's, in umgekehrter Richtung waren es sogar 43.850 Fahrzeuge.

Zahlreiche Brummer sind mit Gütern der sogenannten ARD-Klasse beladen. Das sind explodierende, entzündliche flüssige, giftige oder ätzende Stoffe. Im März waren dies 938 Zielfahrten. Davon war bei 389 Fahrzeugen der Zielort bekannt, bei 103 Fahrten war der Bestimmungsort nicht eruierbar.

Um 13 Uhr endete die Veranstaltung.

HALLER LOKALANZEIGER 17.9.93

Großer Festtag für die Haller Stadtfeuerwehr



(bmü). An diesem Wochenende blicken die Haller Florianijünger stolz auf ihren 125. Bestand. Ein Jubiläum, welches allerdings ohne großes "Trara" über die Bühne gehen, aber um nichts desto weniger festlich begangen wird.

Bereits am Samstag, dem 25. September, erhält die Haller Bevölkerung am Oberen Stadtplatz Gelegenheit, zwischen 9 und 12 Uhr einer Fahrzeugvorführung und einer Buchpräsentation über das Feuerwehrwesen in und um unsere Stadt, beizuwohnen. Am Abend des selben Tages kommt es dann zu einer internen Festsetzung, zu welcher neben den Feuerwehrmännern jedoch zahlreiche Ehrengäste geladen sind.

Am Sonntag, dem 26. September steht dann vorerst der Kurpark im Zentrum des Geschehens. Um 8.30 Uhr erfolgt das Eintreffen der Ehrengäste und Feuerwehren, um 8.50 Uhr wird an den Herrn Landeshauptmann die Meldung erstattet. Sodann Abmarsch zur Kranzniederlegung beim alten Gerätehaus in der Krippgasse und Rückkehr zum Kurpark. Hier findet um 9.30 Uhr die Feldmesse mit Fahrzeugweihe statt. (Bei Schlechtwetter in der Stadtpfarrkirche). Dazu ist die Haller Bevölkerung ebenso herzlich eingeladen, wie zum anschließenden Fröhschoppen, dem "Tag der offenen Tür" und damit verbunden, auch einer Ausstellung - alles im Gerätehaus in der Bruckergasse.

HALLER LOKALANZEIGER 23.9.93

FAHRZEUGVORFÜHRUNG +
BUCHPRÄSENTATION
25.9.93
OBERER STADTPLATZ

Stadtgemeinde Hall ehrte verdiente Bürger

(heli) Nicht weniger als dreizehn Ehrenzeichen, neun Ehrenmedaillen und einen Ehrenring hat die Stadt Hall in den letzten beiden Wochen an verdiente Bürger verliehen. Die höchste dieser Auszeichnungen, der Ehrenring der Stadt Hall, wurde bereits am 9. Juli an Herrn Lambert Weber überreicht. Mit der zweithöchsten Auszeichnung, welche die Stadt überhaupt zu vergeben hat, würdigten die Stadtväter Lambert Weber für seine Verdienste als Stadt- bzw. Gemeinderat in den Jahren 1974 bis 1992, sowie in seiner langjährigen Funktion als Obmann des Haller Altstadtasschusses. Besonders hervorgehoben wurden dabei seine Bemühungen bei der Renovierung der Haller Altstadt.

Mit der "kleineren" Auszeichnung, dem Ehrenzeichen, wurden folgende Damen und Herren geehrt: Herr Walter Scartezzini - als langjähriger Gemeinde- und Stadtrat, sowie Obmann des Verwaltungsrates der Stadtwerke, der Garagenbetriebe und der Veranstaltungsbetriebe; Herr Hofrat Dr. Gerhard Rief (ehemals Gemeinderat und Obmann des Schulausschusses, Leiter der Volkshochschule und des Katholischen Bildungswerkes); Herr Helmut Noggler (ehemals Gemeinderat und Obmann des Bau- und Wohnausschusses); Herr Walter Bruch (ehemals Gemeinderat und Obmann des Verkehrsausschusses); Herr Hans Brenner (ehemals Gemeinderat und aktiv bei der Betreuung der Haller Senioren tätig); Herr Regierungsrat Hans Giner (ehemals Verwaltungsdirektor des Psychiatrischen Landeskrankenhauses - besonders hervorgehoben wurde seine Einstellung gegenüber der damaligen Belegschaft und seine verständnisvolle Haltung gegenüber der Stadt Hall); Herr Professor Franz Pöhacker (für seine Bemühungen um das Kulturleben in Hall und als Lehrer am Haller Gymnasium); Frau Maria Crepaz (für ihre Bemühungen um das Kulturleben in Hall durch ihr 25jähriges Wirken in der Galerie St. Barbara); Herr Otto Reinstadler (ehemals Stadtkämmerer und Obmann der Personalvertretung); Herr Anton Rauch (für seine Bemühungen um die Wirtschaft in Hall, sowie als vorbildlicher Unternehmer); Herr Walter Graber (für seine Bemühungen um das Feuerwehrwesen, als Kommandant der Stadtfeuerwehr und als Abschnittskommandant und Bezirksinspektor); Und schließlich: Herr Franz Giller (ehemals Gemeinderat - für sein Wirken für die Haller Pensionisten und als Personalvertreter). Sein Ehrenzeichen nicht in Empfang nehmen konnte Herr Kommerzialrat Hans Felder, der sich zur Zeit der Verleihung im Krankenhaus aufhielt. Er wird das Ehrenzeichen beim nächstmöglichen Termin erhalten.

LOKALANZEIGER 22.7.1993

19. JULI 1993 EHRENZEICHEN DER STADTGEMEINDE HALL/TIROL
FÜR UNSEREN KOMMANDANTEN
BFI GRABER WALTER



Unfallopfer mit Bergeschere aus Pkw befreit

TULFES. In seinem Pkw eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt wurde am Dienstag, 23. Februar, gegen 17.25 Uhr der 41jährige Ali T. Der Lenker war auf der Inntalautobahn in Richtung Innsbruck unterwegs gewesen und befand sich im Gemeindegebiet von Tulfes auf der Überholspur. Bei einem Bremsmanöver geriet der Pkw ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Verkehrszeichen. T., der mit der Bergeschere befreit werden mußte, wurde mit dem Hubschrauber in die Innsbrucker Klinik gebracht. Wegen der Hubschrauberlandung war die Fahrbahn in Richtung Innsbruck bis 18 Uhr gesperrt.

TT 15.2.93



**KLEINER FEHLER,
FALSCHER KNOPF,
STATT STILLER ALARM
SIRENENALARM
AUSGELÖST.**

Wasserleiche bei Hall gefunden

HALL. Zu einem grausigen Fund wurden gestern am späten Nachmittag Beamte des Gendarmeriepostens Hall gerufen. Auf Höhe der Zollfreizone lag eine männliche Wasserleiche am Innufer. Spaziergänger hatten den Toten entdeckt. Der Gerichtsmediziner stellte fest, daß der Mann schon rund eine Woche im Wasser gelegen hatte. In den Abendstunden gelang der Exekutive die Identifizierung: Es handelt sich um einen Absamer, der seit dieser Zeit abgängig war. Neben der Gendarmerie wurden auch die Feuerwehr und die Flugrettung alarmiert.

Die Behörden schließen bislang Fremdverschulden am Tod des Mannes aus. Gestern abend konnte noch nicht geklärt werden, wie und an welcher Stelle der Tote in den Inn gestürzt war.

**BRANDOPFER WAR
AUF HASCH-TRIP!**

Sirene holte Haller aus den Betten

(bmü). Glücklicherweise kommt es selten vor, daß im Haller Stadtgebiet - sieht man von den üblichen Probealarmen am Samstag mittag ab - sämtliche Sirenen heulen. Am Sonntag Nacht um 2.01 Uhr war dies wieder einmal der Fall und viele Haller wurden unsanft aus ihren süßen Träumen gerissen. In den Häusern wurde Licht, Köpfe reckten neugierig aus den Fenstern - vergeblich. Kein Feuerschein war zu sehen und so viele wunderten sich über diesen "Aufwand".

Am Vormittag Sonntag brodelte es dann in der "Gerücheküche". Keiner wußte etwas Genaues, aber jeder alles. Da hörte man von einem Chemie-Unfall eines Betriebes in Eichat bis zum "Atom-Furz", der vielleicht in der Slowakei ausgekommen wäre.

Die Wahrheit war, daß in einer Wohnung in der Schlossergasse durch eine brennende Kerze verschiedene Gegenstände in Brand gesetzt wurden. Nachdem die Flammen nicht mehr selbstständig gelöscht werden konnten, veranlaßte die Nachbarschaft die Alarmierung der Stadtfeuerwehr. Diese rückte mit etwa 20 Mann aus und konnte den Brand innerhalb kürzester Zeit löschen. Nachdem man bei Bränden in der Haller Altstadt wegen ihrer großen Gefahr zur Recht höchst sensibel reagiert, war die Sirenen-Alarmierung auch gerechtfertigt.

IMMER LOKALANZEIGER 8.4.93

Zimmerbrand in Hall

Alarm für die Haller Feuerwehr in der Haller Altstadt: Sonntag gegen zwei Uhr früh rückte die Wehr wegen eines Zimmerbrandes in der Schlossergasse aus. Innerhalb von Minuten war der Brand gelöscht, es entstand nur Sachschaden.

Brandursache war eine Kerze, die der 31jährige Bewohner des Zimmers auf seinen Nachttisch gestellt hatte. Er schlief ein, ohne die Kerze zu löschen. Als die Flammen schon die Bettdecke, den Kasten und Kleidungsstücke erfaßt hatten, wachte der Mann auf.

IMMER LOKALANZEIGER 4.4.93

Erwacht, als Schlafzimmer schon brannte

HALL i. T. Er zündete eine Kerze an, stellte sie auf den Schlafzimmerkasten - und schlief ein, worauf das Verhängnis seinen Lauf nahm: Am Sonntag gegen zwei Uhr früh mußte die Feuerwehr Hall in die Schlossergasse ausrücken. Der 31jährige Schläfer war inzwischen zwar von den Flammen geweckt worden, die bereits den Kasten, eine Bettdecke und diverse Kleidungsstücke erfaßt hatten, er konnte den Brand aber nicht mehr selbst unter Kontrolle bringen. Für die Feuerwehr war das eine Angelegenheit von Minuten. Es entstand nur Sachschaden.

TT 5.4.93

"Jauchenalarm" in Hall

(heli) Wasserwacht, Feuerwehr und die Firma Hans Pletzer, mußten vergangenen Samstag zum "Jauche-Einsatz" ausrücken. Gegen 17.30 Uhr beobachteten Nachbarn, wie vom Grundstück eines Bauernhauses in der Kaiser-Max-Straße, Jauche auf die Fahrbahn floß. Sie verständigten Wasserwacht und Feuerwehr. Um weiteres Einlaufen auf die Straße zu verhindern streuten die herbeigerufenen Helfer Sand aus. Die so gebundene Jauche wurde schließlich mit einem Straßenkehrgerät von der Fahrbahn entfernt. Der Einsatz dauerte eineinhalb Stunden - Ursache war eine verstopfte Jauchengrube beim Bauernhof gegenüber des Landesnervenkrankenhauses.

HL 5.8.93

ES STINKT!

Feueralarm in Drogerie

HALL (heli). Ein vergessenes Handtuch auf einer Kochplatte löste vergangenen Donnerstag einen Schmelbrand in der Bipa-Filiale aus. Die von aufmerksamen Nachbarn verständigte Feuerwehr konnte ein Ausbreiten der Flammen verhindern. Wegen einer nicht geschlossenen Brandschutztür wurde aber der Verkaufsraum stark mit Ruß verschmutzt.

HL 29.7.93

Starke Rauchentwicklung nach einem Schmelbrand

HALL i. T. Im Büroraum der Bipa-Filiale in Hall brach am Donnerstag abend ein Schmelbrand aus, weil ein Handtuch auf einer Kochplatte lag. Nachbarn sahen die Rauchentwicklung und verständigten die Freiwillige Feuerwehr

Hall, die dann mit 40 Mann am Brandplatz eintraf. Sie konnte das Ausbreiten des Feuers verhindern, da aber die Brandschutztür nicht geschlossen war, drang Rauch in den Verkaufsraum, der durch Ruß stark verschmutzt wurde.

TT 24.7.93

Den richtigen Riecher!

Am Donnerstag, den 22. Juli, gegen 19 Uhr, hatte Frau Hedwig Raimund den richtigen Riecher. Als sie gegen 19 Uhr zum Fenster hinausschaute und eine Zigarette genoß, stieg ihr ein fremder Rauch in die Nase. Erst nach ganz genauem Suchen und Hinsehen sah sie beim gegenüberliegenden Haus durch völlig geschlossene Fenster Rauch abziehen. Sofort eilte sie zum Besitzer dieses Hauses. Der wiederum hatte aber keinen Schlüssel für das Büro, das an eine Firma vermietet ist. Es wurde sofort über die Gendarmerie die Feuerwehr alarmiert. Ein Brandherd wurde noch rasch im Anfangsstadium gelöscht. Nicht auszudenken, es hätte nur noch ca. 30 Minuten gedauert und es wären, da der Brandherd so zentral lag, 4 Altstadt Häuser in große Gefahr geraten abzubrennen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Hedwig Raimund, mit aber auch bei der Gendarmerie Hall und der Feuerwehr Hall für ihren vorbildlichen Einsatz bedanken.

Toni Kasenbacher

IMMER LOKALANZEIGER 29.7.93



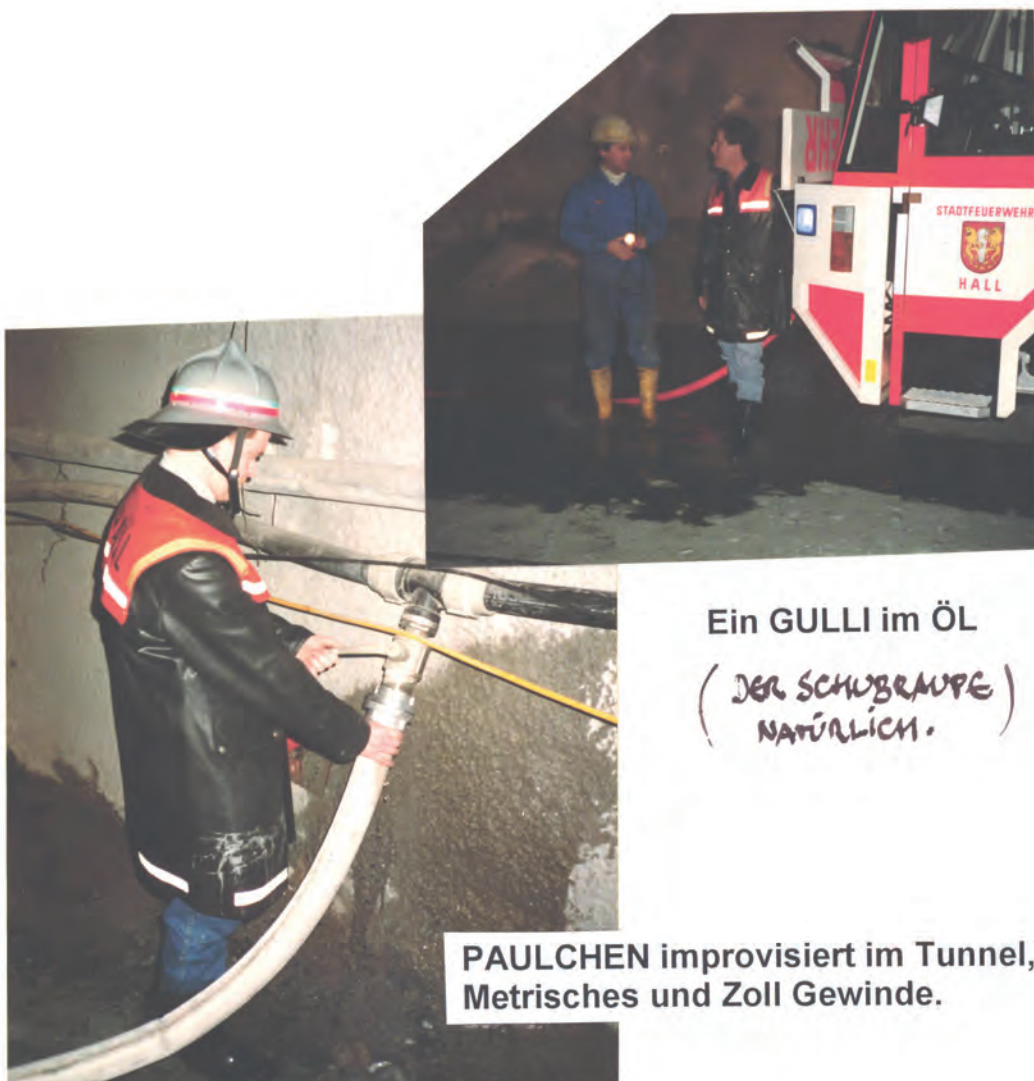
TT 9.3.93



Auto überschlug sich - Lenker schwer verletzt

FEUERWEHRLEUTE mußten gestern abend ein schwer demoliertes Auto bergen. Schwer verletzt wurde ein Deutscher, nachdem sich sein Fahrzeug auf der Inntalautobahn bei Hall in Fahrtrichtung Innsbruck überschlagen hatte. Die Beifahrerin wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Die Unfallursache ist unbekannt. Die Opfer wurden in die Innsbrucker Klinik gebracht.

Foto: S.N.S./Nosko



Ein GULLI im ÖL
(DER SCHUBRAUPE)
NATÜRLICH.

PAULCHEN improvisiert im Tunnel,
Metrisches und Zoll Gewinde.

KURIOSES!

STADTZEITUNG 14.10.93



Die Haller Feuerwehr hat im Rahmen einer Leiterübung in der Altstadt die Figuren von der Fassade der Jesuitenkirche geborgen.

IM BILD VON LINKS:

- SANKT ROBERT
MIT FRIEDENSTAUBE + KRONE
- SANKT MARTIN MIT SANKT FLADI
- DIE MARIENSTATUE MIT KIND HALTEND

Feuerwehrbewerb in Mils



Es nützt das beste „TRIEFAUG“ nichts,
wenn die „DOS“ zu gut sitzt.

ODER WAR'S
STRAHLROHR,
WAS KLEHMT?

BEGINN EINER HELMPOSSE: DRÄGER-GALET gegen HEROS
„Der Helm isch nit zualassen, es derft's nit antreten“



BEZIRKS-NASS
BEWERB
26.6.1993
MILS
HALL I KLA 367 Pkt.
HALL II KL B 337 Pkt.

125



Jahre

STADTFEUERWEHR HALL IN TIROL

Wir laden unsere Mitbürger herzlich ein, mit uns zu feiern,
mit uns der Leistungen für unsere Stadt zu gedenken.

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 1993
VON 10 bis 12 UHR:

**FAHRZEUGVORFÜHRUNG UND BUCHPRÄSENTATION
AM OBEREN STADTPLATZ**

SONNTAG, 26. SEPTEMBER 1993

**8,30 UHR: EINTREFFEN DER EHRENGÄSTE UND FEUERWEHREN
IM KURPARK.**

**8,50 UHR: MELDUNG AN DEN HERRN LANDESHAUPTMANN,
ABMARSCH ZUR KRANZNIEDERLEGUNG BEIM ALTEN
GERÄTEHAUS IN DER KRIPPASSE.**

9,30 UHR: FELDMESSE MIT FAHRZEUGWEIHE IM KURPARK

ANSCHLIEßEND:

**FRÜHSCHOPPEN, TAG DER OFFENEN TÜR
UND AUSSTELLUNG IM GERÄTEHAUS**



125. JAHRE STADTFEUERWEHR HALL/TIROL

FESTAKT 25. SEPTEMBER 1993

IM KURHAUS

AUSZEICHNUNGEN:

BFI GRABER WALTER VERDIENSTZEICHEN LFV - SILBER

HBM STEINLECHNER JOSEF VERDIENSTZEICHEN LFV - BRONZE

LT ING. ZIGLER WERNER VERDIENSTZEICHEN LFV - BRONZE

BEFÖRDERUNGEN^{ZUH}:

BM NEUNER MICHAEL BEZIRKSSTRAHLENSCHUTZBEAUFTRAGTER

HLM: GRABER CHRISTIAN, MORITZ HERBERT

OLM: TRETTLER HANS, CHESI PETER

LM: HENTRICH UDO, JÄGER HERBERT, PFLEGER ARNO,
PIRKNER CHRISTIAN, PLETZER HANS JUN.

HFM: GRABER MARTIN, KINDL KLAUS, KOIDL PETER,
LAMPE THOMAS, LENER OLIVER, NESTLER VIKTOR

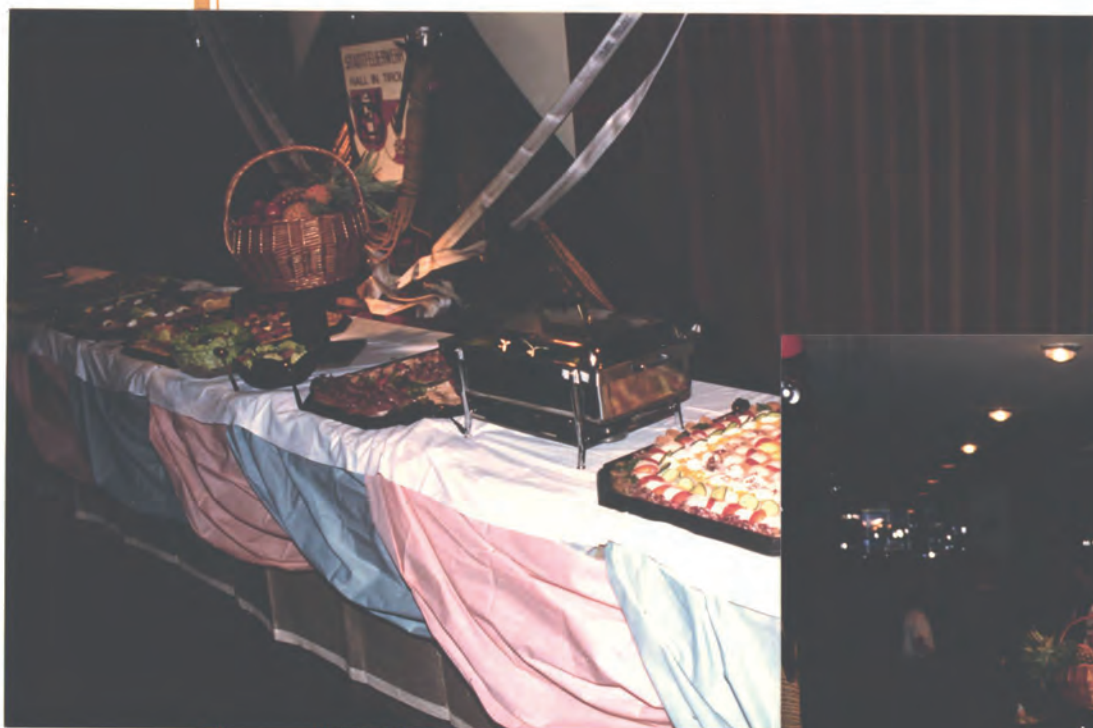
OFM: CHISTE WERNER, DELLANDREA WERNER,
FELDERER PETER, HAFNER GERALD,
METZLER HELMUT, NEUNER HERMANN JUN.,
PLATTNER KLAUS, WINTERAUER CHRISTIAN,
WÜRZER MARKUS, WÜRZER PAUL

ANGELOBT^{ZUH}:

FM: CHESI CLEMENS, DRUGOWITSCH DANIEL,
ENGELMANN, FISCHLER MARKUS, KAHLEN S.,
KRAUS MARKUS, RIETZLER FRANZ, WISIOL



v.l. Steinlechner, Drugowitsch D., Chesi C., Engelmann, Kraus M., Wisiol, Rietzler F., Kahlen, Fischler M., Neuner M., Graber Ch.



125 Jahre Stadtfeuerwehr Hall

An einen Haushalt · P.b.b. Verlagspostamt 6060 Ha



Amtliche Mitteilungen und Neues



Vonder Fahrzeugvorführung der Feuerwehr am Oberen Stadtplatzwaren besonders die Kleinen begeistert



Kranzniederlegung am Denkmal für gefallene Feuerwehrmänner beim ehemaligen Spritzenhaus in der Krippgasse



Feierliche Feldmesse im Kurpark



Auch ein neues Fahrzeug wurde von Dekan Jäger geweiht

EIN HOHES LOB DER FEUERWEHR

Von Bürgermeister Dr. Josef Posch

Unsere Haller Stadtfeuerwehr hat am vergangenen Wochenende ihren 125-jährigen Bestand gefeiert. In durchaus bescheiden gehaltenen Festveranstaltungen und mit einer gut gestalteten Festschrift hat sie ihren Werdegang seit 125 Jahren dargestellt und der Haller Bevölkerung die Bedeutung des Feuerwehrwesens in unserer Zeit zu vermitteln versucht. Vorweg möchte ich der Stadtfeuerwehr die Anerkennung dafür aussprechen, daß sie darum bemüht war, die Jubiläumsfeier in diesem Sinne schlicht und würdig zu gestalten.

Im Rahmen des Festabends am Samstag und der Jubiläumsfeier am Sonntag hatte ich bereits Gelegenheit, namens der Haller Bevölkerung an die Stadtfeuerwehr Dankesworte zu richten. Ich möchte das auch noch hier im Wege der Stadtzeitung tun und an alle Mitglieder der Stadtfeuerwehr einen kräftigen Dank dafür aussprechen, daß sie jahraus jahrein, Tag und Nacht bereit sind, aus-

zurückrennen, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird. Die Feuerwehrleute setzen damit das Gebot christlicher Nächstenliebe sehr wirkungsvoll in die Tat um.

Der technische Fortschritt und vor allem die Motorisierung haben in den zurückliegenden Jahrzehnten die Entwicklung zu einem hohen Lebensstandard ermöglicht. Dieser Fortschritt hat aber mindestens ebenso viele Gefahren und Risiken heraufbeschworen. Die Feuerwehren mußten dieser Entwicklung Rechnung tragen, um wirkungsvollen Einsatz gewährleisten zu können. Das bedeutet, daß jeder einzelne Feuerwehrmann in intensiven Schulungen mit den Gefahrensituationen und deren Bewältigung vertraut gemacht werden muß. Die Einsätze zur Brandbekämpfung sind heute nur noch ein kleiner Bestandteil im Gesamteinsatzbereich der Feuerwehren. Dies sogenannten technischen Einsätze, das sind vor allem die Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, stehen

heute im Vordergrund, dazu kommen die Einsätze im Zusammenhang mit dem Transport gefährlicher Güter auf der Straße und auf der Eisenbahn, die ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, an Fachkenntnis und an Ausrüstung erfordern. Die Stadtfeuerwehr hat dieser Entwicklung vollauf Rechnung getragen und ist in allen heute in Betracht kommenden Bereichen voll einsatzfähig. Es kann ohne Übertreibung behauptet werden, daß unsere freiwillige Feuerwehr in der Wirksamkeit ihrer Einsätze einer Berufsfeuerwehr keineswegs nachsteht.

Die Statistik weist nach, daß die Haller Stadtfeuerwehr nach wie vor die, nach der Anzahl der Einsätze gerechnet, „meistbeschäftigte“ Wehr im Lande Tirol ist. Sie ist nicht nur in unserer Stadt im Einsatz, sie wird im weiten Umkreis immer wieder angefordert, wenn es darum geht, Katastrophenereignisse größeren Ausmaßes oder komplizierte technische Einsätze zu bewältigen. Diese hohe Zahl an Einsätzen - es sind im Durch-

schnitt zwei in jeder Woche - und die teilweise technisch sehr komplizierten und gefährlichen Einsätze fachgerecht zu bewältigen, ist nur aufgrund des hohen Ausbildungsstandes unserer Wehr und der hohen Bereitschaft zur Einsatzleistung möglich.

Die Bevölkerung unserer Stadt und darüber hinaus des ganzen Bezirkes hat Anlaß, für diese großartige Leistung dankbar zu sein. Ich möchte hiermit noch einmal dieses Dank bekräftigen und unsere Feuerwehrleute darum bitten, auch in Hinkunft einsatzbereit zu bleiben.

Ich meine, daß es ein sehr erfreuliches und zu Optimismus berechtigendes Zeichen unserer Zeit ist, daß es die in den Reihen der Feuerwehr stehenden Idealisten gibt, die ihre Freizeit, ihre Fachkenntnis und ihre Risikobereitschaft dafür einsetzen, dem Mitmenschen zu helfen, wenn er diese Hilfe braucht.

□

Viel Prominenz bei „125 Jahre Feuerwehr Hall“

ALT-LH ALOIS PARTL: „GRATULATION DEN HALLER BÜRGERN ZU DIESER FEUERWEHR!“

(heli/bmü) Es war ein Festakt wie ihn Hall nicht alle Tage erlebt - Vergangenen Samstag feierte die Stadtfeuerwehr ihr 125-Jahr-Jubiläum im Haller Kurhaus. Außerdem warteten zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen auf verdiente Haller Feuerwehrleute. Daß selbst der frischgebackene Alt-Landeshauptmann Alois Partl mit Gattin Ingeborg der Einladung durch die Florianijünger gefolgt war, gab der Veranstaltung eine ganz besondere Note. Auch sonst war viel Prominenz gekommen. Neben Landes-Feuerwehrkommandant Hermann Partl konnten Moderator Siegfried Wagner und Stadtfeuerwehr-Chef Walter Graber auch Bezirkshauptmann Günter Sterzinger, Landesfeuerwehr-Inspektor Wilhelm Gruber, alle Tiroler Bezirksfeuerwehr-Inspektoren und den gesamten Haller Stadt- und Gemeinderat mit Bürgermeister Josef Posch begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den „Haller Stadtpfeifern“.

Wie viele Feuerwehren in Tirol ging auch die Feuerwehr Hall aus dem hiesigen Turnverein hervor. Am 28. Februar 1868 gründete der „Turnvater“ Dr. Otto Stolz den „Turn- und Feuerwehrverein Hall“. Ihr erster Einsatz führte die Feuerwehrleute in Haus des Metzgermeisters Markl. Am 19. Dezember des gleichen Jahres hatte dort eine vergessene Kerze mehrere „Mobilien“ in Brand gesteckt. Die erste FW-Dienstordnung erschien im März des Folgejahres. Im September 1873 wird Dr. Otto Stolz auf dem „1. deutsch-tirolerischen Feuerwehrtag“ zum Obmann gewählt. Am 30. Juli 1898 trennte sich die FW Hall vom Turnverein und wurde zur eigenständigen, fixen Einrichtung. Einen besonders gefährlichen Brand zu löschen hatte die Feuerwehr Hall am 4. Juni 1910, nachdem im Kinematographentheater im Gasthof „Rose“ in der Wallpachgasse während einer Vorstellung, ein Feuer ausgebrochen war. 1923 wurde eine neue Magirus-Drehleiter angekauft - damaliger



„rung“ der FW-Leute durch den Ankauf eines Steuergerätes für das Frequenz-Alarmsystem wesentlich verbessert und am 23. Mai 1968 schließlich feierte die Stadtfeuerwehr Hall ihr 100jähriges Bestehen. Als Jubiläumsgeschenk überreichte der damalige Landesrat Troppmair ein neues Funkgerät.

Wesentlich größer und wertvoller war das Geschenk, das Bürgermeister Josef Posch am Samstag mitbrachte. Symbolisch übergab er der Stadtfeuerwehr Hall ein nagelneues Tanklöschfahrzeug des Typs TLF 2000. Gleichzeitig mit den 125-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten am Samstag wurden 8 Neufirewehrmänner vereidigt. Tirols oberster „Floriani“, Landes-Feuerwehrkommandant Hermann Partl, nahm dann die Auszeichnungen vor: Zum „Oberfeuerwehrmann“ (OFM) befördert wurden: Werner Ciste, Werner Dellandrea, Peter Felderer, Ge-

der Goldenen FW-Medaille ausgezeichnet. Je eine weitere Medaille wurde in Silber und Bronze vergeben. Um ein kurzes Grußwort für die Geehrten gebeten, meinte Partl: „Eigentlich muß ich heute zweimal gratulieren. Zum ersten der Stadtfeuerwehr Hall zu ihrem 125jährigen Bestehen und zweitens der Haller Bevölkerung zu dieser Feuerwehr.“ Partl betonte die Wichtigkeit der Kameradschaft und des Teamgeistes und hatte auch viel Lob für jene jungen Leute übrig, die sich für den freiwilligen Dienst bei der FW entscheiden. Er selbst hat sich bei seinem ersten Einsatz als Probefirewehrmann „wie ein General-Feldmarschall“ gefühlt, der glaubt das Land retten zu müssen, erzählte Partl den schmunzelnden Festgästen. So ein Idealismus, wie man ihn als junger Mensch mitbringt, sei wichtig für den Einsatz bei der Feuerwehr, meinte Partl und: „Hoffen wir, daß das auch in Zukunft so bleibt!“

Bürgermeister Posch dankte in seiner Rede dem zurückgetretenen Landeshauptmann für die großzügige Unterstützung der Tiroler und insbesondere der Haller Feuerwehr. Posch: „Wir sind nie mit leeren Händen zurückgekommen, wenn wir mit einer Bitte für unsere Feuerwehr ins Innsbrucker Landhaus zu Dir gekommen waren. Vielen Dank, lieber Alt-Landeshauptmann!“ Allen Feuerwehrleuten, „der meistbeschäftigsten Wehr in Tirol“, dankte BM Posch für ihren nimmermüden Einsatz. Das besonders freundschaftliche und verständnisvolle Verhältnis zur Stadt Hall schrieb er vor allem FW-Chef Walter Graber zu und bedankte sich ebenfalls dafür. Daß die Stadtfeuerwehr jetzt auch für Einsätze im Inntaltunnel zuständig ist, wertet Posch als Zeichen dafür, daß die Aufgaben für die Feuerwehr auch in Zukunft nicht weniger werden. Er versprach, daß vonseiten der Stadt Hall auch in Zukunft alles getan wird, um der Bevölkerung eine einsatzstarke und schutzkräftige Feuerwehr bereitstellen zu können.

Diesem Festakt ging bereits am Vormittag eine eindrucksvolle Fahrzeugschau am Oberen Stadtplatz voraus. Besonders Kinder waren erfreut, weil sie mit dem Bergkorb in die Höhe gebracht wurden.

Am Sonntag folgte dann am Kurpark die Festmesse mit Fahrzeugweihe, welche vom Haller Dekan, Dr. Ernst Jäger, zelebriert und von der Speckbachermusik umrahmt wurde. Bereits zuvor wurde zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden, beim alten Gerätehaus in der Krippgasse ein Kranz niedergelegt.

Der anschließende Frühschoppen im Gerätehaus entpuppte sich als absoluter Hit, ebenso die Ausstellung und die damit verbundene Buchpräsentation. Dieses ungemein informative Buch über die Haller Wehr, es ist zum Preis von S 120 bei jedem Feuerwehrmitglied erhältlich, beinhaltet nicht nur Feuerwehrgeschichte, sondern auch Stadtgeschichte.



Preis 80.000.000.000 (80 Billionen Mark). Von der Stadt wurden 25 Millionen Kronen bewilligt. 1927 war für die Stadt Hall das „Jahr der Brände“. In den Monaten August und September dieses Jahres trieb der „Feuerteufel von Hall“ sein Unwesen. Er wurde ausgeforscht und zu 20 Jahren Kerker verurteilt. 1939 wurden alle freiwilligen Feuerwehren im deutschen Reich aufgelöst und in Hilf-Polizei-Truppen „Freiwillige Feuerwehr“ umgestaltet. Im September 1940 gab es in Hall zum erstenmal Fliegeralarm. Es sollten noch 196 weitere Bombenalarme folgen, die insgesamt 17 133 Einsatzstunden der FW erforderten und großes Leid in die Stadt brachten. Das Ende des II. Weltkrieges wird im Tagebuch der FW Hall wie folgt dokumentiert: „Amerikaner fahren mit ihren Panzern über den unteren Stadtplatz. Aus ist's mit dem Fliegeralarm! Aus ist's mit der Verdunkelung!“ 1962 wird die „stille Alarmie-

rald Hafner, Helli Metzler, Hermann Neuner jun., Klaus Plattner, Christian Winterauer, Markus Wurzer und Paul Wurzer. Den Titel eines „Hauptfeuerwehrmannes“ (HFM) tragen seit Samstag: Martin Graber, Klaus Kindl, Peter Koidl, Thomas Lampe, Oliver Lener und Viktor Nestler. „Löschmeister“ (LM) dürfen sich jetzt nennen: Udo Hentrich, Herbert Jäger, Arno Pflieger, Christian Pirkner, Hans Pletzer jun. und Roland Zigler. „Oberlöschmeister“ (OLM) wurden: Christian Graber und Herbert Moritz. Der neue Brandmeister und Strahlenschutzbeauftragte für den Bezirk Innsbruck Land heißt: Michael Neuner. Alt-Landeshauptmann Alois Partl überreichte dann die höchsten Auszeichnungen: Das Verdienstzeichen in Silber ging an Bezirks-FW-Inspektor Walter Graber, das Verdienstkreuz in Bronze erhielten Josef Steinlechner und Werner Zigler. Für 50jährige Mitgliedschaft bei der FW Hall wurde Max Arnold mit

HALLER LOKALANZEIGER 30.9.1993

Von der „Turner-Feuerwehr“ zum modernen Spezialistenteam

Die Haller Stadtfeuerwehr feierte am Wochenende ihr 125jähriges Bestehen

HALL (zip). Ganz im Zeichen der Feuerwehr stand am Wochenende Hall. Beim umfangreichen Festprogramm zum 125-Jahr-Jubiläum wurden eine Geräteschau, ein Festabend, eine Feldmesse mit einer Fahrzeugweihede sowie ein „Tag der offenen Tür“ geboten. Dabei konnte sich die Bevölkerung über die zahlreichen Aktivitäten und die Ausrüstung ihrer Feuerwehr informieren.

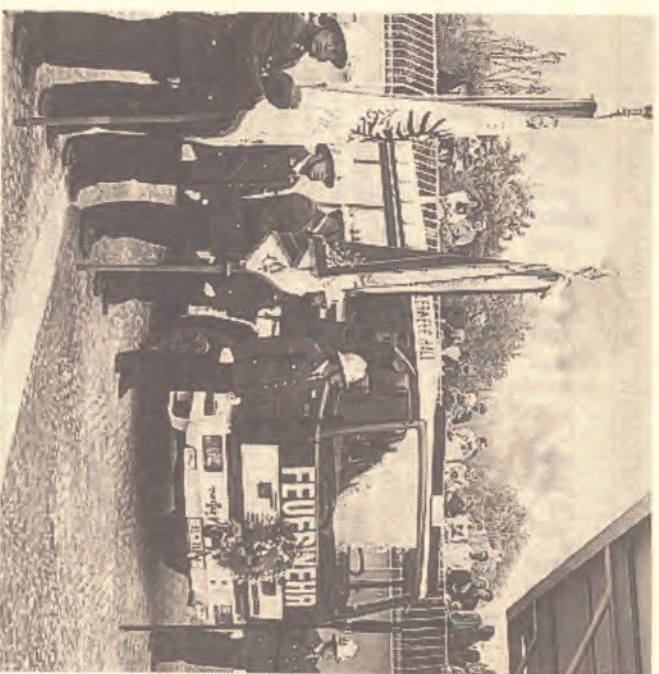
Im Jahre 1867 entschloß sich die seit 1862 in Hall tätige „Turngesellschaft“ auf Anregung ihres Leiters Dr. Otto Stolz, eine „Turner-Feuerwehr“ zu gründen. Spontan erklärten sich damals 60 Männer bereit, sich in den Dienst der Haller Feuerwehr zu stellen. Bereits 1869 wurde die erste Handspritze angekauft.

In all den Jahren danach ist die gewaltige Entwicklung des Feuerwehrwesens auch an der Haller Stadtfeuerwehr nicht spurlos vorübergegangen. Die Einsätze und die Hilfeleistungen nahmen zu. Im Vergleich zu den Anfangsjahren des Haller Feuerwehrwesens müssen nun fast dreimal so viele Geräte bände gegen Brände geschlitzelt

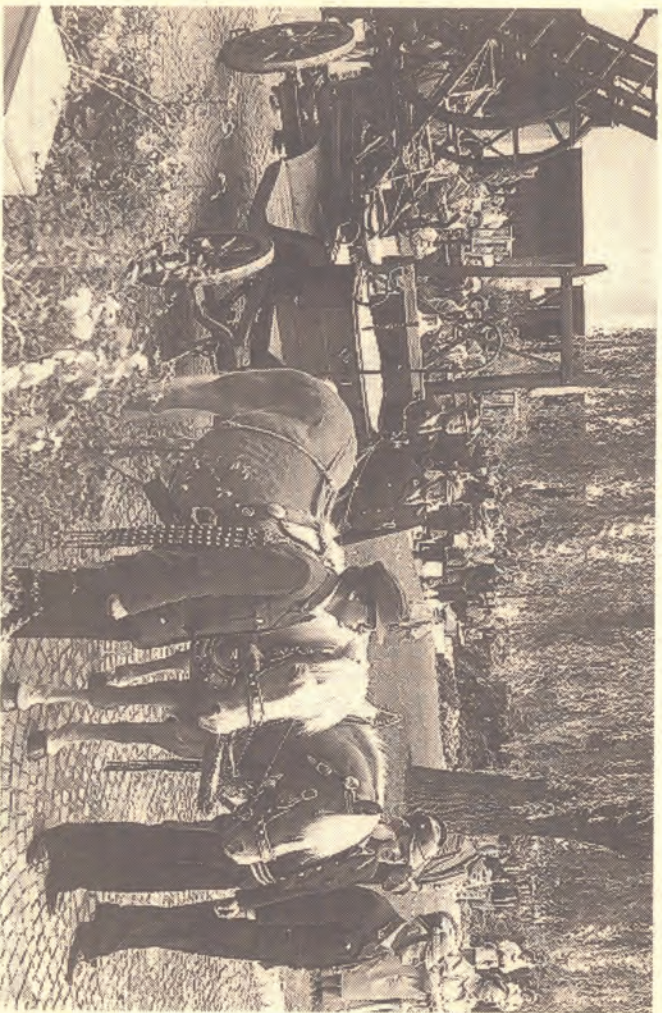
werden. Zur Zeit stehen in Hall 12.368 Einwohner mit mehr als 1600 Gebäuden unter dem Schutz der Haller Feuerwehr. Heuer, im Jubiläumsjahr, kann Kommandant Walter Graber auf 68 aktive freiwillige Feuerwehrmänner und 14 Reservisten sowie einen umfangreichen Fahrzeugpark und eine optimale Geräteausstattung verweisen.

Am Sonntag wurde der Fahrzeugpark der Haller auf acht Fahrzeuge vergrößert, denn die Haller Feuerwehrmänner nahmen anlässlich der Jubiläumstreffen ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb.

Landesbranddirektor Herrmann Partl: „Da neben der Brandbekämpfung, die immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird, vor allem die technischen Einsätze durch den zunehmenden Straßen- und Schienenverkehr besondere Probleme mit sich bringt, stellt der Transport gefährlicher Güter eine große Herausforderung für die Spezialisten in der Feuerwehr dar.“ So ist heute eine umfassende Ausbildung und Schulung unumgänglich. Gerade die Stadtfeuerwehr Hall ist auf diesem Sektor in allen Belangen bestens ausgebildet und gerüstet.



MIT DIESEM NEUEN TANKLÖSCHFAHRZEUG können die Haller Florianijünger ihre Einsatzkraft verstärken. Fotos: Zimmermann (2)



DIESE ALTE FEUERWEHRLEITER - Baujahr 1923 - hatte am Sonntag viele Bewunderer.

125 Jahre Feuerwehr Hall



Die Haller Stadtfeuerwehr feierte ihr 125-jähriges Bestehen mit einem eindrucksvollen Aufmarsch. Um über die Geschichte der Feuerwehr zu informieren, wurde eine Ausstellung eingerichtet.

Beim Festakt würdigte die anwesende Prominenz die Leistungen der Florianijünger. Durchaus zu recht, zeigt doch die Statistik, daß die Haller Stadtfeuerwehr die meistbeschäftigte Wehr im Land Tirol ist.



HALLER BLATT 7.10.1993





Feuerwehr Hall sichert Nordportal des Inntaltunnels

HALL/VOLDERS/TULFES (str). In der Planungsphase war er vielen ein Dorn im Auge und machte damals Schlagzeilen wegen seiner angeblichen "Landschaftsverhandlung": Der Inntaltunnel, auch "Sautrog" genannt. Jetzt ist er wieder in aller Munde, diesmal jedoch nicht im negativen Sinne - an seinen Anblick hat man sich längst gewöhnt (wider aller Prophezeihungen der Gegner des Bauprojektes).

Es geht um kein geringeres Thema als die fachgerechte Überwachung im Falle von Katastrophen, die sich im Zuge des Bahnbetriebes ereignen könnten. Nach umfangreichen Verhandlungen zwischen den Österreichischen Bundesbahnen und den Feuerwehren Hall, Volders, Tulfes und Innsbruck wurde schließlich ein Vertrag auf 10 Jahre unterzeichnet, nach dem die genannten Ortsfeuerwehren für diesen Zeitraum für die Sicherung des Nordportals (Innsbruck für die Sicherung des Südportals) des Mammutprojektes verantwortlich sind.

Die Bundesbahnen haben somit also die für sie wahrscheinlich am kostengünstigsten Variante gewählt - die andere Alternative wäre gewesen, eine eigene "Betriebsfeuerwache" für den Tunnel aufzubauen. Die Argumente für die Lösung sind einleuchtend: Warum erst eine Organisation schaffen, wenn in den umherliegenden Gemeinden genügend engagierte freiwillige und auch Berufsfeuerwehrmänner mit Einsatzfahrzeugen und Ausrüstung vorhanden sind.

Und genau dieser Faktor ist ein wesentlicher Vertragspunkt: Die erweiterte Verantwortung, verbunden mit einem gesteigerten Risiko für

die Florianijünger als auch für ihre Ausrüstung, machen die Aufstockung der Einsatzgeräte notwendig: Tulfes wird von den ÖBB ein Tanklöschfahrzeug, Volders ein Fahrzeug für Mannschaftstransporte und Hall ein Körperschutzfahrzeug erhalten. Die Berufsfeuerwehr Innsbruck, die mit der Überwachung des Südportals betraut wird, wird ebenfalls mit einem solchen Körperschutzfahrzeug ausgerüstet.

Wie sehr der Bahn die Sicherheit ihres Projektes am Herzen liegt, wird umso mehr deutlich, als sie nicht nur die Kosten für die Einsatzfahrzeuge - diese betragen inklusive Ausrüstung immerhin an die 14 Mio Schilling - übernehmen, sondern zusätzlich das Risiko für deren Beschädigung beim Einsatz (mit Ausnahme von grobem Verschulden) übernehmen. Weiters erfolgt eine Pauschale für die Kostenbeteiligung für Wartungen und die Übernahme aller Kosten für die absolut unentbehrlichen Feuerwehrrübungen. Letztgenannte sind sehr teuer, da der Einsatz der Langzeitemschutzgeräte sich als äußerst kostenintensiv erweist. Insgesamt werden für das Nord- und das Südportal 30 solche Sauerstoffgeräte, die eine Versorgung von rund 4 Stunden ermöglichen, angeschafft.

Die Zuständigkeit der Feuerwehren beginnt aber laut Vertrag erst bei der Übergabe des Tunnels an die Bahn, und dann hat sie im Falle des Falles immer noch grundsätzlich die Einsatzleitung: Der Tunnel darf ohne Zustimmung der ÖBB weder betreten noch befahren werden. Der Grund für die Beteiligung der Feuerwehren Volders und Hall liegt einerseits in der Beteili-



Nach Übergabe des Tunnels an die ÖBB sind die Feuerwehr Hall, Volders und Tulfes für die Überwachung des Nordportals verantwortlich.

gung des Landesfeuerwehrgesetzes, nach der jede Feuerwache im Umkreis von 20 Kilometer zur Hilfe verpflichtet ist, aber auch in der Tatsache, daß der Tunnel leicht von der Autobahnabfahrt zwischen Hall und Volders aus erreicht werden kann.

Laut Kommandant Walter Graber von der Haller Feuerwehr dürfte die Ausrückzeit bis zum Einsatzort 5 bis 6 Minuten betragen. Dann muß vor Ort die gesamte Ausrüstung auf spezielle Schienenfahrzeuge geladen werden, da der Boden des Tunnels aus Kostengründen nicht abtransportiert wurde und somit auch nicht befahrbar im üblichen Sinne ist. Allerdings befin-

det sich unter dem Schotter Beton mit eingebauten Kanälen und Auffangbecken, die ein Versickern von giftigen Chemikalien, die bei einer Katastrophe freigesetzt werden können, unmöglich macht.

Diese Tatsache, zusammen mit vorhandenen Gehsteigen, Notbeleuchtungen und Fluchtwegkennzeichnung im Tunnelinneren machen aus dem Ganzen eine äußerst sichere Anlage, wie auch Walter Graber meint. Somit dürfte es also eher unwahrscheinlich sein, daß es zu einem echten Einsatz kommt. Und das dürfte trotz der guten Vorbereitung mit Sicherheit im Interesse aller liegen.

HALLER LOKALANZEIGER 19.8.95



DANKE Karl



HURRA
PATRIK!



Der „JUNG-PAPA“ wird zum Windelwechseln,
von der „Nächsten Verwandtschaft“,
bei seinen „Besten NOCH NICHT PAPA`S“ abgeholt.



„BODY'S“
BEWERBSFEIER
NIEDERUDORF





BFI Graber Walter gratuliert, dem wiedergewählten ABI Walder Robert.



Beförderungen im Abschnitt.



Ein interessierter Beobachter, Unfall vor dem Gerätehaus.



Es ist nicht leicht, zur rechten Zeit, sich auszuruhen.

Samstag, 4. Dezember

ADVENTFEIER

als Dankeschön für unsere Gattinnen/Mütter od. Freundinnen

in der MILSERBRÜCKE

in brauner Uniform

Beginn: 19 Uhr 30

Mittwoch, 8. Dezember

NIKOLOFEIER

für unsere Kleinen und Junggebliebenen mit Überraschungsprogramm

Beginn: 15 Uhr 30

Freitag, 18. Dezember

MASCHINISTEN-WEIHNACHTSFEIER

Beginn: 19 Uhr

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich

Heizlüfter geriet in Brand

HALL. Ein von einem elektrischen Heizlüfter ausgehender Brand verursachte am Samstag gegen 18.30 Uhr erheblichen Sachschaden in einer Wohnung in Hall. Weil sich ihre zwei Kinder in der Badewanne befanden, hatte eine 33jährige Frau im Bad den Heizlüfter eingeschaltet, der plötzlich Feuer fing. Die von der Mutter verständigte Feuerwehr Hall konnte den Brand zwar rasch löschen, der Sachschaden ist aber beträchtlich. Durch die Rauchentwicklung wurden auch der Hausgang und andere Wohnungen in Mitleidenschaft gezogen.

TT 13.9.93

Geräteschuppen in Flammen

HALL. Ein Geräteschuppen brannte am Mittwochabend in der Oberen Lend aus. Die FF Hall verhinderte mit 40 Mann ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude.

TT 15.10.93

Brand auf der Haller Lend

Am Mittwochabend brannte in der Oberen Lend ein Geräteschuppen der Gärtnerei Statef vollständig ab. Der Brand brach laut Angaben der Gendarmerie kurz vor 20.00 Uhr aus noch ungeklärter Ursache aus.

Auf Grund des heftigen Föhnsturms brannte das einstöckige Gebäude innerhalb weniger Minuten bis auf die Grundmauern ab. Dank des raschen Einsatzes der Feuerwehr wurde das angrenzende Wohnhaus Obere Lend 39 nicht beschädigt.

HL 14.10.93

Zwei Mädchen spielten in der Badewanne einer Haller Wohnung, als Feuer ausbrach

Mutter rettet Kinder vor Flammen

Mit schwerem Atemschutz mußten Samstagabend die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Hall ausrücken, nachdem in einem Badezimmer eines Wohnblockes ein Heizstrahler explodiert und daraufhin ein Brand ausgebrochen war. Zwei Kleinkinder, die gerade in der Badewanne plantschten, konnte zum Glück rechtzeitig von der Mutter in Sicherheit gebracht werden. Der Schaden ist riesengroß, die Wohnung derzeit nicht bewohnbar.

13.9.93 KRONENZEITUNG

Der Brand in Hall, Bei der Säule 14, im dritten Stock hätte wesentlich schlimmer ausgehen können. Zwei Kinder, die siebenjährige Stefanie L.

VON CLAUDIA MEINERT

und deren zweieinhalbjährige Schwester Nicole, plantschten gegen 18.30 Uhr gemütlich in der Badewanne, als der im Bad stehende Heizstrahler in Flammen aufging. Die Mutter, Claudia L. (33), hörte ihre Töchter plötz-

lich Feuer schreien, rannte ins Bad und brachte die Mädchen in Sicherheit. Nur Minuten später wollte sie zurück in die Wohnung, aber da ging nichts mehr. Als die Feuerwehr Hall unter Einsatzleiter Robert Walder mit 23 Mann eintraf, mußten die Männer mit schwerem Atemschutz vorgehen. „Die Rauchentwicklung war enorm. Zudem verschlimmerten im Bad stehende Spraydosen die Situation“, so Einsatzleiter Walder zur „Tiroler Krone“. Um 20 Uhr hieß es schließlich „Brand aus!“ Der Schaden ist riesengroß, die Wohnung unbewohnbar. Die Familie wohnt bei Verwandten.

Dreimal Brandalarm im selben Haus

HALL. Insgesamt dreimal wurde die Feuerwehr Hall am Montag zu einem Haus in die Haller Lendgasse gerufen. Gegen 11.40 Uhr brach in einem Zimmer im dritten Stock des Hauses ein Brand aus, der jedoch nach etwa 20 Minuten gelöscht werden konnte. Um 13.40 Uhr brach im Dachboden desselben Hauses erneut ein Brand aus, der ebenfalls rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte. Vermutlich derselbe Täter zündete schließlich in einem weiteren Zimmer im dritten Stock einen Kopfpolster und eine Decke an. Der Brand konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehr von Gendarmen gelöscht werden. Mit der Klärung der Brandursache befaßt sich nun die Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos.

TT 15.9.93

Hier →
SOLLTEN WOHL MITBENWOHNER EINGESCHÜCHTERT UND ZUM AUSZIEHEN AUS DEN RÄUMLICHKEITEN VERANLAßt WERDEN.

Unfall mit Chemikalien im Bezirkskrankenhaus Hall

HALL i. T. Zu einem Unfall mit Chemikalien kam es am Donnerstag im Bezirkskrankenhaus Hall. Aus Unachtsamkeit vermischte ein Pfleger Formaldehyd mit Wasserstoffperoxid. Die vermischten Flüssigkeiten schüttete er in einen Behälter und verschloß diesen. Erst zu diesem Zeitpunkt merkte er, daß ihm ein Fehler unterlaufen war. Er rief in der Stadtapotheke an und fragte, was er nun tun solle. Dort teilte man ihm mit, er solle das Behältnis einige Stunden stehen-

lassen. Rund sechs Stunden später entstand jedoch durch das Chemikaliengemisch starke Hitze sowie Rauchentwicklung. Der Kanister, in dem sich das Gemisch befand, platzte – ein Teil entwich auf den Fußboden. Die Reinigungsfrau bemerkte die Rauchentwicklung und verständigte das Personal. Durch die Mischung der Chemikalien entstand Ameisensäure. Die FF Hall rückte aus. Die Rauchentwicklung konnte in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden.

TT 29.10.93

RÄUHMÜSSÜBUNG HAUPTSCHULE BSTR. HALLER LOKALANZEIGER 8.7.93



Hurra, Hurra, die Schule brennt!



Schwelbrand in Musikschule Hall

Am Vormittag, dem 13. November, wurde im 1. Stock des Hauses Unterer Stadtplatz 16, in einer Wohnung ein Schwelbrand in der Decke bemerkt. Die Freiwillige Feuerwehr Hall konnte den Brandherd durch Aufreißen von Mauerwerk eindämmen und löschen. Die Höhe des Schadens läßt sich noch nicht abschätzen.

#LOKALANZEIGER

LIEBER LUIS,
DANKE FÜR DEINE
„GELIEBTE
KAMERADSCHAFT
UND HILFE
AM NÄCHSTEN,
IN UNSERER WEHR.
DANKE, DASS WIR
EIN STÜCK WEG
GEMEINSAM
MIT DIR GEHEN
DURFTEN.
DANKE FÜR DEINE
STÄRKEN UND
SCHWÄCHEN.



*Sehr einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich.
Nur für die Deinen streben,
hieltst Du für Glück und Pflicht.*

Schmerzerfüllt und unfaßbar schnell für uns alle, geben wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Pate, Herr

ALOIS NEUNER

Fleischhauermeister i.R.
Gruppenkommandant der Stadtfeuerwehr Hall

nach längerem Leiden, wohlvorbereitet, im Alter von 57 Jahren, von Gott, in den ewigen Frieden heimgeholt wurde.

Selbstlos, bescheiden und voll Güte war sein Leben, alle, die ihn kannten, wissen, was wir verloren haben.

Wir begleiten unseren lieben Verstorbenen am Mittwoch, den 24. November, um 14 Uhr auf dem Städt. Friedhof in Hall zu seiner letzten Ruhestätte. Anschließend feiern wir die hl. Seelenmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hall.

Hall in Tirol, am 20. November 1993

In stiller Trauer:

Gertraud, Gattin
seine Kinder
Ernst

Michael mit Karin, Daniel, Florian und Katharina

Rosmarie mit Hans, Schwester mit Familie
die Schwägerinnen und Schwäger mit Familien
Erna und Mina, Tanten mit Familien

im Namen aller Verwandten

Den Rosenkranz beten wir am Montag und Dienstag um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

GOTT ZUR HILF, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR.
RUHE IN FRIEDEN.

Anlässlich des plötzlichen Todes meines geliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die in so reichem Maße entgegengebrachte Anteilnahme unseren herzlichsten Dank aussprechen.

*Danke für die Freundschaft
und Anteilnahme
Gertraud Neuner
mit Familie*

Hall in Tirol, im November 1993

1993

Einsätze und sonstiges

- 5. 1. Pumparbeiten/Fassergasse
- 6. 1. Wohnungsbrand/Speckbacherstrasse
- 15. 1. Containerbrand/Milford Schlöglstrasse
- 16. 1. Personensuchaktion/Innsteg
- 20. 1. Zeugenaussage Bezirksgericht Hall nach Einsatz 10.7.92
Ausschuss-Sitzung
- 22. 1. Täuschungsalarm/Kurhaus nach Ball
- 23. 1. Überhitzung der Heizanlage/Salzburgerstrasse
- 30. 1. Brand einer Schubraupe/Erster Einsatz im Umfahrungstunnel Süd
 - 5. 2. Kellerbrand/Salzbergstrasse Absam
 - 7. 2. Türöffnung/Milserstrasse
- 16. 2. Pumparbeiten/Kugelangergasse
Ölbindemittleinsatz/Zollstrasse
- 22. 2. Türöffnung/Thurnfeldgasse
- 23. 2. Verkehrsunfall Bergeschere/Autobahn Tulfes
- 26. 2. 125. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
 - 5. 3. Waggonbrand/Betriebsgelände Fa. Ragg
- 10. 3. Ölbindemittleinsatz/Giessen
- 30. 3. Ölbindemittleinsatz/Unterer Stadtplatz
 - 4. 4. Wohnungsbrand/Schlossergasse
 - 6. 4. Ausschuss-Sitzung
 - 7. 4. Verkehrsunfall/Innbrücke
 - 9. 4. Ölbindemittleinsatz/Löfflerweg
- 15. 4. Täuschungsalarm/Brixnerstrasse
- 16. 4. Verkehrsunfall/Loretto
- 19. 4. Verkehrsunfall/Salzbergstrasse
Abschnittskommandantenwahl
- 24. 4. Täuschungsalarm/Zollfreizone
- 25. 4. Windwurf/Thurnfeldgasse
 - 6. 5. Fahrzeugbrand/Häusern
- 14. 5. Verkehrsunfall/Retterwerkkreuzung
- 18. 5. Ölbindemittleinsatz/Stadtgraben
- 20. 5. Fahrzeugbrand/Milserstrasse
- 23. 5. Täuschungsalarm/Tiefgarage Stadtgraben
Pumparbeiten/Münzergasse
- 24. 5. Bienenschwarm/Unterer Stadtplatz
Bienenschwarm/Unterer Stadtplatz
- 26. 5. Täuschungsalarm/Adeg Augasse
 - 2. 6. Ausschuss-Sitzung
 - 3. 6. Fahrzeugbrand/KaiserMaxstrasse
Ölbindemittleinsatz/Trientlstrasse
- 8. 6. Isoliermittelbrand/Winterthurstrasse
- 9. 6. Fahrzeugbrand/Autobahn Ampass
Waggonbrand/Bahnhof
- 13. 6. 111. Bezirksfeuerwehrtag Innsbruck-Land/Kurhaus
- 17. 6. Ölbindemittleinsatz/Löfflerweg
- 20. 6. Pumparbeiten/Brockenweg
 - 4. 7. Personensuche/Inn Volders-Rum
Wespenentfernung/Schlanggfeld
- 8. 7. Verkehrsunfall/Autobahn Ampass
- 11. 7. Wohnungsbrand/bei der Säule
 - Kanalabdichtung/Betriebsgelände Fa. Ragg
- 16. 7. Fehllalarm/Zollfreizone
- 17. 7. Überhitzung der Heizanlage/Augasse
- 19. 7. Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Hall
an unseren Kommandanten BFI Walter Graber
- 21. 7. Ölbindemittleinsatz/Innbrücke
- 22. 7. Lagerraumbrand/Schmiedgasse
- 31. 7. ausgelaufene Gülle/KaiserMaxstrasse
 - 3. 8. Baum Sturmschaden/Speckbacherstrasse
Pumparbeiten/Badgasse
- 6. 8. Ölbindemittleinsatz/Pfannhausstrasse
- 19. 8. Wespenentfernung/
Hornissenentfernung/
Hornissenentfernung/
Kanalfreimachung/Eisenbahnbrücke Volders
Müllbrand/Heiligkreuzerfeld
- 26. 8. Wespenentfernung/Alte Landstrasse
- 31. 8. Benzinbrand/Sparberggstrasse
 - 1. 9. Zimmerbrand/Lendgasse
 - 3. 9. Verkehrsunfall/Bundesstrasse
 - 4. 9. Verkehrsunfall/Autobahn Ampass
 - 5. 9. Autobergung/Inn
 - 8. 9. Sicherungsarbeiten Fenster/Krippgasse
 - 9. 9. Hornissenentfernung/Schule Schönegg
- 11. 9. Wohnungsbrand/bei der Säule14
- 13. 9. Brandlegung/Lendgasse 2
Brandlegung/Lendgasse 2
Brandlegung/Lendgasse 2
- 14. 9. Brandlegung/Lendgasse 2
- 16. 9. Küchenbrand/Waldaufstrasse
- 22. 9. Maschinenbrand/Pfannhausstrasse 1
Windwurf Blechverkleidung/Krankenhaus Hall
- 23. 9. Verkehrsunfall/Innsbruckerstrasse
- 25. 9. 125. Jahe Stadtfeuerwehr Hall/Fahrzeuqvorführungen Oberer Stadtplatz
125. Jahe Stadtfeuerwehr Hall/Festakt Kurhaus
- 26. 9. 125. Jahe Stadtfeuerwehr Hall/Feldmesse mit Fahrzeugsegnung Kurpark
125. Jahe Stadtfeuerwehr Hall/Tag der offenen Tür Gerätehaus
 - 6.10. Pumparbeiten/Stadtgaben
- 11.10. Ausschuss-Sitzung
- 12.10. Sicherungsarbeiten Dachrinnen/Bahnhof Hall
- 13.10. Sicherungsarbeiten Baum/Fassergasse
Lagerhausbrand/Obere Lend
- 15.10. Fehllalarm/Stadtgraben
- 20.10. Ölbindemittleinsatz/Autobahn Ampass
- 26.10. Ölbindemittleinsatz/Autobahnzubringer
- 28.10. ChemieEinsatz/Krankenhaus Hall
 - 2.11. Beleuchten für Bankräubersuche/Milserbrücke Mils
- 10.11. Fahrzeugbrand/Straubstrasse
- 13.11. Zimmerbrand/Unterer Stadtplatz
- 15.11. Rohrbruch/Schranne
- 16.11. Täuschungsalarm/Augasse Adeg
 - 9.12. Ölbindemittleinsatz/Salvatorgasse
- 17.12. Schlüsselbergung aus Kanal/Bahnhof Hall



BRONZE GRUPPE LANDESBEWERB NIEDERNDORF